

TSCHÜSS WINTER ...

Am kommenden Sonntag wird am traditionellen Funkensonntag auf dem Landberg dem Winter, der eigentlich gar keiner war, der Garas gemacht – und zwar in Gestalt eines auf dem «Scheiterhaufen» brennenden Bööggs. Also, auf zum Landberg!

>>> SEITE 3



EIMERWEISE KONFETTI ...

... regnete es am Degersheimer Fasnachtsumzug: Laute, schaurig-schöne Guggemusigen, Säuli, Ritter, Bienen, Käfer, Geischter und andere schräge Vögel zogen durchs Dorf und begeisterten die Zuschauer, die im Konfettiregen am Strassenrand standen.

>>> SEITE 8

RÜCKTRITTE AUS BEHÖRDEN

Die Amtsträgerinnen und Amtsträger der aktuellen Legislaturperiode haben sich entschieden, ob sie zurücktreten oder sich im Herbst einer erneuten Wahl stellen wollen. Wer wie entschieden hat, lesen Sie auf

>>> SEITE 11



FORD MONDEO



Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

TBF-Verselbständigung an der Bürgerversammlung im April 2016



Mehr Selbständigkeit für die Technischen Betriebe Flawil?

FLAWIL Der Gemeinderat will den Technischen Betrieben Flawil (TBF) mehr Handlungsspielraum geben. Deshalb hat er ein Projekt zur strategischen Entwicklung der TBF lanciert. Nach Ablauf der öffentlichen Vernehmlassung und der Auswertung der eingegangenen Antworten hat der Gemeinderat entschieden, am vorgesehenen Zeitplan festzuhalten.

Wer in Flawil wohnt, erhält Strom und Gas von den Technischen Betrieben Flawil (TBF). Bereits seit 104 Jahren sind die TBF erfolgreich als Energielieferant in Flawil tätig.

Das Marktumfeld hat sich verändert und ändert sich für einen Energieversorger wie die TBF weiterhin. Bereits heute ist in Flawil 50 Prozent des abgesetzten Stroms im freien Markt (Industrie und Gewerbe), obwohl der Bund die volle Marktöffnung vorerst verschoben hat.

Mehr Selbständigkeit

Die TBF müssen jetzt schon für die künftigen Herausforderungen richtig aufgestellt sein und sich für die Zukunft rüsten. Dies hat der Gemeinderat erkannt und deshalb rechtzeitig eine Verselbständigung der TBF lanciert. Das Ziel ist es, den TBF mehr Handlungsspielraum zu geben. «Im Energiemarkt ist es aus preislicher

Sicht ein grosser Vorteil, wenn man gleich für mehrere Jahre Strom oder Gas einkaufen kann», sagt Gemeinderat Erwin Thalman, Bereichsvorsteher der TBF. Heute sei dies für die TBF nicht möglich. Denn ihr rechtsgültiges Budget, das jeweils an der Herbst-Bürgerversammlung von den Stimmberechtigten beschlossen wird, gilt nur für ein Jahr. «Zudem sind die Tempi im Energiemarkt derart hoch, dass oft innert Tagen, manchmal sogar innert Stunden gehandelt werden muss», sagt Thalman weiter.

Was ändert sich, was bleibt gleich?

Um für die aktuellen Bedürfnisse und die Zukunft richtig aufgestellt zu sein, sollen die TBF deshalb ab 1. Januar 2017 nicht mehr ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen, sondern ein selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen sein.

«Es gibt keine Privatisierung.»

Was hat diese Änderung für Vorteile? Die strategische Führung wird an einen fachkompetent besetzten Verwaltungsrat abgetreten, in welchem der Gemeinderat ebenfalls vertreten ist. Somit können die TBF schneller auf Veränderungen im Energiemarkt reagieren. Sie besitzen aber auch

Folgetext Seite 1



Die TBF bleiben zu hundert Prozent in Gemeindebesitz.

die Möglichkeit, ausserhalb eines starren Jahresbudgets zu investieren.

Was bleibt gleich? Die TBF sind weiterhin zu hundert Prozent in Gemeindebesitz. Das in Flawil erwirtschaftete Geld bleibt also auch in Flawil. «Es gibt keine Privatisierung», stellt Gemeindepäsident Elmar Metzger klar. Als Besitzerin der TBF kann die Gemeinde nach wie vor Einfluss nehmen. Die Mitarbeitenden bleiben im gleichen Anstellungsverhältnis. Und: Bei den Themenfeldern wie «Energiekonzept» oder «Label Energiestadt» liegt die Verantwortung unverändert bei der Gemeinde.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil,
Dienstag, 16. Februar, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil,
im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 19. Februar 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 11. Februar 2016

Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 16. Februar 2016

Acht Stellungnahmen

Doch was sagen die Parteien, Verbände und die Bevölkerung dazu? Um das zu erfahren, gab der Gemeinderat die Verselbständigung der TBF in eine öffentliche Vernehmlassung, die vom 20. November 2015 bis 3. Januar 2016 dauerte. Insgesamt gingen acht Stellungnahmen ein. Eine summarische Zusammenfassung der Vernehmlassung zeigt auf, dass zwischen grundsätzlicher Ablehnung bis zu einer bedeutend weitergehenden Privatisierung die Meinungen weit gestreut sind. Bei der grossen Mehrheit besteht jedoch weitgehend der Konsens, dass die Verselbständigung der TBF der richtige Weg sei.

Bei der Auswertung der Vernehmlassungsantworten zeigte es sich, dass einiges auf die Frage des Zeitplans hinauslief. Die Palette reichte von «Abwarten bis zur vollen Strommarktöffnung» bis hin zu «mindestens eine längere Zeit für die Meinungsbildung offen lassen». Der Gemeinderat hat nun entschieden, am Terminplan festzuhalten. Er betrachtet die Zeitspanne – sechs Monate von konkreter Information bis zur Bürgerversammlung – als ausreichend für eine demokratische Meinungsbildung.

Bürgerversammlung am 26. April

Das Geschäft wird an der Bürgerversammlung vom 26. April 2016 vorgelegt. Dort wird neu auch gleichzeitig über das zu erlassende TBF-Reglement abgestimmt. Dies ist gemäss einer Vorprüfung beim Amt für Gemeinden zulässig. Der Rat ist deshalb der Meinung, dass im Sinne der «Einheit der Materie» über die Änderung der Gemeindeordnung und über das TBF-Reglement gleichzeitig befunden werden soll.

ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG

Vor der Bürgerversammlung findet am 31. März 2016, 19.30 Uhr, im Betriebsgebäude der Technischen Betriebe an der Wilerstrasse 163 eine Infoveranstaltung über die Verselbständigung der Technischen Betriebe statt.

TODESFÄLLE

Gestorben am 7. Februar 2016 in St. Gallen: **Baummann geb. Silvan, Giuseppina**, von Flawil, geboren am 21. August 1923, wohnhaft gewesen in Flawil, Kapellenweg 3. Die Abdankung findet heute Freitag, 12. Februar 2016, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

Gestorben am 7. Februar 2016 in Flawil: **Brülsauer, Stefan Saulus**, von Appenzell, geboren am 2. September 1963, wohnhaft gewesen in Flawil, Brunnmattstrasse 4. Die Abdankung findet am Montag, 15. Februar 2016, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

Gestorben am 8. Februar 2016 in Flawil: **Zingg, Johann Markus**, von Uzwil, geboren am 31. Mai 1938, wohnhaft gewesen in Flawil, Mühlebachstrasse 3. Die Abdankung findet am Dienstag, 16. Februar 2016, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

flawil.ch

Schulbesuchstage Kindergarten, Primarschule, Oberstufe

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir! Ist das auch in Flawil so?

Überzeugen Sie sich selbst! Wir laden Sie herzlich zu den Flawiler Schulbesuchstagen ein. Die Kinder der Kindergärten, die Schülerinnen und Schüler der Primarschule, die Jugendlichen der Oberstufe sowie die Lehrerschaft und der Schulrat freuen sich auf Eltern, Angehörige und weitere interessierte Personen. Die Schule Flawil ist für alle offen am:

Freitag, 26. Februar 2016
zu den üblichen Unterrichtszeiten

Montag, 29. Februar 2016
zu den üblichen Unterrichtszeiten

Bis bald!

Gemeinde Flawil
www.flawil.ch

ABFALL-KALENDER

Altpapiersammlung, Samstag, 13. Februar, Papier und Karton, Dorf (Kreis 1+2+Burgau). Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Pfadi St. Laurentius, Telefonnummer 077 423 33 22.

HV mit vielen vereinstreuen «Einträchtlern»

VEREIN 47 Sänger des Männerchors Eintracht trafen sich zusammen mit ihrem Dirigenten Paolo Vignoli und der Ehrendirigentin Irène Schiess im Café Dober. Nach dem feinen Znacht eröffnete Ruedi Loher mit einem speziellen Gruss an die drei neuen Mitglieder Köbi Brändli, Marco Inauen und Nik Frehner die Hauptversammlung. Zur Einstimmung sang der Chor die beiden Kanons «Make a little bit music» und «Singen macht Spass». Zum Gedenken an ihre verstorbenen Kollegen Walter Meier und Karl Bollhalder erhoben sich die Anwesenden.

Nach den Traktanden Protokoll und Jahresrechnung folgte der Jahresbericht des Präsidenten mit Höhepunkten des Vereinsjahrs: die Sängerreise und das eidgenössische Gesangsfest in Meiringen, an dem der Liedervortrag der Eintracht mit einem «Vorzüglich» bewertet wurde, der ausverkaufte Unterhaltungsabend und das stimmungsvolle Konzert in der Kirche.

Dass die Freude am Singen sehr motiviert, zeigt der fleissige Probenbesuch: Bei den insgesamt 52 Proben und Auftritten fehlten acht Sänger nie bis höchstens dreimal. Dieses Engagement wurde mit je einer Flasche Wein belohnt. Sechs Sänger wurden für ihre Vereinstreue geehrt: Ruedi Rey mit 20 Jahren wurde zum Ehrenmitglied, Rainer Stelmachowicz mit 25 Jahren zum Toggenburger Veteran sowie Kurt Schiess mit 35 Jahren zum schweizerischen Veteran. Gar 40 Jahre bei der Eintracht ist Othmar Scherrer, der zum Freimitglied erhoben wurde. Die neue Auszeichnung Goldveteran des Kantonalverbandes erhielten mit über 50 Jahren Mitgliedschaft Werner Abegg und Willy Rieser. Markus Stadler



Präsident Ruedi Loher (rechts) mit den drei Neumitgliedern Köbi Brändli, Marco Inauen und Nik Frehner (von links).

Einmal Holland–Flawil und zurück

VEREIN Die Gruppe Roots Creation reist direkt aus Holland an, um im KulturPunkt heute Freitag, 12. Februar, eine heisse Reggae-party steigen zu lassen. Der Offbeat des ursprünglich jamaikanischen Genres ahmt den Herzschlag nach – was ein Grund für die Langlebigkeit des Reggae sein könnte. Die achtköpfige Band um den äthiopischen Sänger Aron Tekle bereichert ihre Arrangements gekonnt durch Backingvocals und subtil gesetzte Bläsersätze. Genau der richtige Mix und die Garantie für einen cool geerdeten Reggae-abend in Flawil.



«Harry Marte & LI'L PIT» zelebrieren am Samstag Blues Americana: Harry Martes Gesang ist bluesig, salzig-rau und doch feinfühlig. In seinen Songs formt das Trio musikalische Bilder des Lebens über Einsamkeit, Liebe, Tod und Teufel. Solides musikalisches Handwerk, authentischer Americana Folk, ruppiger Blues und kantiger Rock'n'Roll tragen Martes Songs direkt ins Herz des Zuhörers. Beginn beide Konzerte jeweils 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli



Am Sonntag wird der Winter verabschiedet...

VEREIN Am Sonntag, 14. Februar, um 19 Uhr, wird im Osten von Flawil der Winter verabschiedet! Denn die Ortsbürgergemeinde Flawil organisiert am Sonntagabend auf dem Landberg den traditionellen Funkensonntag, mit dem der Frühling willkommen geheissen wird. Der Funken wird beim Reservoir aufgebaut und von der Familie Stüdl fachgerecht in Flammen gesetzt. Zur schönen Tradition gehört natürlich auch der von Schülerinnen und Schülern der HPS aufgebaute Böögg. Erfahrene Besucher können aus dessen flammendem Ende auf dem «Scheiterhaufen» das Wetter des Jahres 2016 genau vorhersagen.

Die «Wyssbachgeister» werden dieses Jahr besonders laut musizieren müssen, damit der strenge und hartnäckige Winter endlich grünen Wiesen Platz macht...

Für einen Fünfliber gibt's die Wurst vom Grill, der Punsch dazu ist gratis. Ebenfalls kostenlos ist die grandiose Aussicht, welche vom Festplatz

aus genossen werden kann. Sie sind herzlich willkommen! Der Ortsbürgerrat Flawil freut sich auf einen Grossaufmarsch. Hannes Specht



Am Funkensonntag wird dem Winter in Gestalt des brennenden Bööggs der Garaus gemacht.

«Offbeat Jazz4tet» im Kulturkeller

VEREIN Im Jahr 2007 gründete der Schlagzeuger Beat Fraefel-Haering das Offbeat-Trio mit dem Bassisten Kalli Gerhards und dem Pianisten Marcel Schefer. Die Band wurde später durch den Trompeter Claudio Bergamin erweitert. Im Jahr 2011 gewann die Band den populären Swiss Jazz Award, welcher anlässlich des Jazzfestivals Ascona übergeben wurde. Das Quartett spielt Eigenkompositionen sowie frisch arrangierte Jazzstandards. Jeder Einzelne des Quartetts ist ein perfekter Musiker auf seinem Instrument. Zusammen sind sie «Offbeat Jazz4tet» und werden das Publikum mit tollem Jazz begeistern. Reservation unter Tel. 071 393 40 92 eing.



Weniger Egli: «Irgendwenn»

VEREIN Die beiden Flawiler Daniel Weniger und Wolfgang Egli sind im Hauptberuf Richter und daneben erfolgreiche Musiker. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Kabarettisten Joachim Rittmeyer entstand ihr neues Kabarettprogramm. Das «Oltener Tagblatt» berichtet begeistert über die Premiere: «Liebenswürdig, immer mit einem milden Lächeln auf den Lippen analysiert das Duo Weniger Egli blitzgescheit gesellschaftliche Phänomene und menschliche Unzulänglichkeiten. Weniger Egli punkten mit intelligentem Humor. Mit analytischem Geist durchforsten sie gesellschaftliche Entwicklungen und menschliche Unzulänglichkeiten.»

Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, SpurBar im kath. Pfarreizentrum Flawil.

Tickets bei der Raiffeisenbank Flawil, Tel. 071 394 16 66, E-Mail: vorverkauf-flawil@raiffeisen.ch
Hans Brändle



Weniger und Egli locken mit ihrem neuen Programm «Irgendwenn» in die SpurBar.

HV der Männerturngruppe 60 plus

VEREIN Kürzlich fand im Restaurant Rössli in Flawil die Hauptversammlung des Vereins Turngruppe 60 plus statt. Präsident Hans Künzler konnte 24 Teilnehmer begrüßen, speziell die ehemaligen verdienten Vorturner Max Isenegger und Fritz Schiesser sowie die beiden aktuellen Turnleiterinnen Heidi Moosberger und Elsbeth Eigenmann.

Für ihr erfolgreiches 10-jähriges Wirken wurde Heidi Moosberger mit einem schönen Blumenstrauss geehrt. Karl Fischer durfte für sein 20-jähriges aktives Turnen einen Geschenkgutschein der Flawiler Fachgeschäfte entgegennehmen. Die Versammlung gedachte der drei verstorbenen Kameraden. Erfreulich war die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern.

Werner Portmann wird einstimmig zum neuen Aktuar gewählt. Kassier Heinz Moosberger berichtete über einen positiven Rechnungsabschluss. Zum Revisor wählte die Versammlung einstimmig Erwin Casanova. Am 11. Mai darf die Männerturngruppe 60 plus seine Firma Wiler Beschläge besichtigen. Ein feines Nachtessen aus der «Rössli»-Küche beendete die kameradschaftlich verlaufene Versammlung. Neue Turninteressierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Werner Portmann

Musik ist das Auftauchen aus dem Alltag

VEREIN Mit der «Russischen Vesperhymne» eröffnete der Kirchenchor Cäcilia die diesjährige Hauptversammlung, zu der Präsidentin Rita Knüsel 26 Sängerinnen und Sänger, den Dirigenten Philippe Frey und die Gäste Ruth Rohde, Roman Brülisauer und Pascal Bossart begrüßen konnte. In ihrem Jahresbericht dankte Rita Knüsel dem Dirigenten für das engagierte, begeisterte Einüben der Kirchenmusik.

Die Präsidentin erwähnte die 39 Proben- und zehn Gottesdienstensätze sowie das Durchführen des Begegnungstages des Kirchenmusikverbandes Region Wil im Juni. Besonderen Anklang fanden die Projekte zu Ostern und Weihnachten, die dem Chor bis zu 14 zusätzliche Projektsänger/-innen brachten. Freude und Belohnung erhielten die Mitglieder auf der Reise zur Insel Reichenau, wo sie in der Kirche St. Peter und Paul einen Gottesdienst mit Gesängen feierten und im Münster zwei Kanons sangen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht fanden Zustimmung, ebenso wurden die erneuerten Statuten gutgeheissen. Erfreulicherweise konnte der Chor vier neue Mitglieder aufnehmen, zwei Sän-

gerinnen wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Die Gäste des Abends lobten den Einsatz der Kirchenchormitglieder. Roman Brülisauer fügte das Zitat von Grete Wildgraber an «Musik ist das Auftauchen aus dem Alltag in das Eintauchen in die Ewigkeit».

Nach einem erfrischenden Dessert und mit dem Lied «Bleib' bei uns, Herr!» ging die Versammlung zu Ende.

Rosmarie Keil

Männerchor Alterschwil lädt zur Unterhaltung ein

VEREIN «D Seel echli bамbele loo» – das können Sie an der Unterhaltung des Männerchors Alterschwil am Samstag, 20. Februar.

Seit Monaten bereitet sich der Chor unter der bewährten Dirigentin Esther Stalder auf diesen Auftritt vor. Das abwechslungsreiche Drehbuch wurde von Richard Sager geschrieben, gestaltet mit Einlagen der Frauenturngruppe «Team Aerobic» aus Oberbüren und Sketchs. Auch Helene Fischer ist mit dabei, atemlos... Musikalisch begleitet wird der Chor mit dem bekannten Quartett La Verne Schweizer, Barbara und Arthur Aepli und Valerio Di Roma. Nach dem Programm spielt Renato Allenspach zum Tanz auf.

Bereits um 13.30 Uhr gibt der Männerchor eine Nachmittagsvorstellung zum Besten. Am Abend wird der Saal um 18.30 Uhr geöffnet und die Küche ist zur Verpflegung bereit. Um 20 Uhr beginnt die Abendunterhaltung.

Richard Sager



Seit 10 Jahren Turnleiterin: Heidi Moosberger wurde als Zeichen des Dankes ein schöner Blumenstrauss überreicht.

Erste Probe Projekt Pfingsten

Die erste Probe zum Projekt Pfingsten «Messe der hohen Liebe» von Paul Huber/Silja Walter findet am 29. Februar im Unterkapellenraum neben der katholischen Kirche statt.

<p>LISTE 1.09</p> <p>FDP Die Liberale</p> <p>Marc Flückiger Wil</p>	<p>LISTE 1.13</p> <p>FDP Die Liberale</p> <p>Daniel Gerber Bronschofen</p>	<p>LISTE 1.16</p> <p>FDP Die Liberale</p> <p>Adrian Stauffer Uzwil</p>	<p>LISTE 3.01</p> <p>Jungfreisinnige mit gutem</p> <p>Jannik Schweizer Wil</p>	<p>Umweltfreisinnige: Die richtige Wahl! Auch im Wahlkreis Wil</p> <p>unabhängig - innovativ - nachhaltig</p> <p>kompetent - konsequent - zielorientiert</p>	<p>FDP Die Liberale</p> <p>Regierungsrat Martin Klöti</p>
---	--	--	--	--	---

Machen wir Zukunft!



Barbara Reut
Schatzmann,
Ärztin, Flawil

denken * handeln * wirken

Liste 7 - Grüne
Liste 8 - Junge Grüne



Kantonsratswahlen
28. Februar 2016

**DANIEL
BAUMGARTNER**
bisher

Vorteil Flawil und Degersheim:
«Frühe Förderung und
eine gute Volksschule für
mehr Chancengleichheit.»

SP

ORTSBÜRGERGEMEINDE
Postfach 208, 9230 Flawil



FLAWIL

Funkensonntag Ortsbürgergemeinde Flawil

Sonntag, 14. Februar 2016, 19.00 Uhr, auf dem Flawiler Landberg (Hof Fam. Stüdli)

Der Ortsbürgerrat lädt die Flawiler Bevölkerung herzlich zum traditionellen Funken ein.

Es gibt eine Wurst vom Grill für einen Fünfliber und gratis Punsch.

Den Böögg gestaltet mit viel Engagement die HPS Flawil.
Für die musikalische Umrahmung sorgen die Wyssbachgeischer.

Wir freuen uns über viele Besucher!

Ortsbürgerrat der Gemeinde Flawil



FDP
Die Liberalen

LISTE
1.14



Markus Lichtensteiger
in den Kantonsrat
– Freiheit mit Verantwortung

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

FDP
Die Liberalen

LISTE
1.04



Erich Baumann
in den Kantonsrat
– Lösungen statt Polemik

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

**BOX
HABIS
BOX**

**BOX
HABIS
BOX**

**Individuelle Lagerboxen
Privat und Gewerbe
Grösse 1 – 15 m²**

Self Storage

**Zu wenig Platz daheim oder
im Geschäft?
Sie finden bei uns die flexible
Lagerlösung! Mietdauer bereits
ab 1 Monat möglich.**

habisbox.ch

- 12.2. West Side Story**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus
Illusionen
PREMIERE 20 Uhr, LOK
- 13.2. West Side Story**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus
- 14.2. Familienmatinee «Pollicino»**
11 Uhr, LOK
Tosca
14.30–17 Uhr, Grosses Haus
Illusionen
17 Uhr, LOK
- 16.2. Macbeth**
19.30–22.30 Uhr, Grosses Haus
- 17.2. Illusionen**
20 Uhr, LOK
- 18.2. Illusionen**
20 Uhr, LOK
- 19.2. Nachtzug Schauspiel**
21 Uhr, LOK
- 20.2. Peer Gynt**
PREMIERE 19.30 Uhr, Grosses Haus
Illusionen
20 Uhr, LOK
- 21.2. Ronja Räubertochter**
14–16 Uhr, Grosses Haus
Das weite Land
19.30–22.30 Uhr, Grosses Haus

theatersg.ch | 071 242 06 06 | kasse@theatersg.ch

Ronja Räubertochter

Unterhaltung Männerchor Alterschwil



D'Seel e chli bambele lo

Samstag 20. Februar 2016 Lindensaal Flawil

Nachmittagsvorstellung

12:45 Uhr Saalöffnung

13:30 Uhr Beginn

Abendvorstellung

18:30 Uhr Saalöffnung und Verpflegung

20:00 Uhr Beginn

Tanz und Unterhaltung mit
Renato Allenspach



gemeindebibliothekflawil



SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2016 / 14.00 UHR

«Emmas SchokoLaden» Familiennachmittag mit Stephan Sigg

Ein spannendes Leseabenteuer rund um Schokolade: Endlich Ferien! Für Natascha die süsseste Zeit des Jahres, denn in den Ferien hilft sie immer im Schokogeschäft ihrer chaotischen Tante Emma aus. Doch plötzlich taucht diese ominöse Video-Botschaft ihrer Tante Emma auf: Ein schlimmer Verdacht über den Kakao-Anbau habe sie nach Südamerika geführt. Natascha versteht die Welt nicht mehr. Was kann nur so verdächtig an zuckersüßer Schokolade sein? Eine kurzweilige, interaktive Lesung für Kinder (ab der 3. Klasse) und Erwachsene zum Mitmachen!



Stephan Sigg, geb. 1983, lebt und schreibt in St. Gallen, ist als Autor und Journalist tätig, veröffentlichte zahlreiche Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gibt Lesungen und Schreibworkshops in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und Belgien. 2014 wurde er für seine Kinderbuchreihe rund um «Emmas SchokoLaden» mit dem «Prix Eco Generation Zukunft» ausgezeichnet. www.stephansigg.com

Ort: Gemeindebibliothek Flawil
Bahnhofstrasse 12
9230 Flawil
Wann: Samstag, 27. Februar 2016
Zeit: 14.00 Uhr
Anmeldung: Telefon 071 394 17 33 oder info@biblioflawil.ch
Teilnehmerzahl beschränkt

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch

flawil.ch

Brenn- und Cheminéeholz zu verkaufen.



Familie Rutz
Tel. 079 856 06 80

Machen wir Zukunft!

Ueli Siegenthaler : Schulleiter : Flawil
Andrea Lo Presti Schuerpf : Leit. oek. Sozialprojekt : Flawil
Barbara Reut Schatzmann : Dr. med FMH : Flawil
Rene Hirschi : Jugendarbeiter : Degersheim

denken * handeln * wirken

Liste 7 - Grüne
Liste 8 - Junge Grüne





Degersheimer Fasnachtsumzug 2016

Fotos: Victor Schönenberger



Jede und jeder ist anders – und das ist gut so

Unter diesem Motto steht seit fünf Jahren der jährliche Gottesdienst, den wir gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung der Ausserwohngruppe Feld des Buecherwäldli zusammen feiern. Es ist ein ungewohntes Bild für uns, wenn Erwachsene, die vielleicht nicht so gut zu Fuss sind oder gar einen Schutzhelm auf dem Kopf haben, als Ministrant/-innen einziehen. Spontan und ganz aus dem Herz heraus erzählen sie von sich und dem, was sie bewegt. In einfacher Sprache bringen sie ihre Anliegen und ihren Dank vor Gott im Gebet. Nicht immer läuft alles genau nach Plan in diesem Gottesdienst, vielleicht ergreift jemand ganz unerwartet ein Mikrofon, um den Menschen in der Kirche zu sagen, wie wichtig das Beten ist oder wie traurig er war, als seine Mutter starb. Ein besonderer Moment ist auch immer der Friedensgruss, wenn die Menschen durch die Reihen gehen, um allen ein kleines Geschenk zu machen. Und falls der Gottesdienst sich



allzu sehr in die Länge zieht, hat auch schon einer der Ministranten gemeint, es sei jetzt aber Zeit, dem Jesus tschüss zu sagen. «Erfrischend authentisch», «sehr berührend», «auf diesen Gottesdienst freue ich

mich immer schon das ganze Jahr» sind ein paar Echos der sonntäglichen Gottesdienstbesucher/-innen. Nächsten Sonntag ist es wieder so weit: Am Valentinstag, 14. Februar, um 10.00 Uhr machen wir uns ge-

meinsam Gedanken über die Liebe, über Freundschaft, über den Wert, nicht allein durchs Leben zu gehen. Herzliche Einladung in die Laurentiuskirche Flawil!

Bettina Flick, Pastoralassistentin

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Meditation im Turm

Jeweils am Montag, 15. und 22. Februar, finden von 19.00 bis 20.00 Uhr die Meditationen im Meditationsraum der Kirche statt.

Sie sind herzlich eingeladen, in der Fastenzeit einige Momente der Stille zu geniessen.

WOLFERTSWIL

Fraugemeinschaft

Die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft, mit Nachtessen und Unterhaltung, findet am Dienstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr im Restaurant Löwen statt.

DEGERSHEIM

Abendlob in der Fastenzeit

Papst Franziskus hat für das Jahr 2016 das Motto «Barmherzig wie der Vater» gewählt. Damit möchte der Heilige Vater unsere Aufmerksamkeit auf die Barmherzigkeit Gottes richten und uns ermutigen, durch die Begegnung mit dem barmherzigen Gott auch selber zu barmherzigen Menschen zu wer-

den. In unserem «Abendlob in der Fastenzeit» möchten wir dieses Anliegen aufnehmen.

Mit Gebeten, biblischen und meditativen Texten, besinnlichen Liedern und auch stillen Momenten begegnen wir den Werken der Barmherzigkeit.

Zu den Feiern treffen wir uns in der Kapelle am:

Sonntag, 14. Februar, 17.30 Uhr
Sonntag, 28. Februar, 17.30 Uhr

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 14. Februar

09.30 Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung
Thema: «Wir man aus Gläubigen Jünger macht»
Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Reformierte Kirchengemeinde Flawil

Sonntag, 14. Februar

10.30 Kirche Niederwil: Ökum. Bfa-/Fastenopfer-Gottesdienst mit Pfr. M. Hampton und R. Thianyi, Gemeindegeseelsorger. anschliessend Suppenzmittag im Schulhaussaal
Fahrtdienst: 071 393 37 33

Dienstag, 16. Februar

10.45 Unterrichtszimmer: Stille und Gebet

11.30 KGZ: Mittagstreff
Anmeldung nach dem Gottesdienst oder bis Montag, 11 Uhr (Tel. 071 394 90 50)

Mittwoch, 17. Februar

19.30 KGZ: Missionsarbeitskreis

www.ref-flawil.ch



EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 12. Februar

19.00 WoGo 1. bis 3. Oberstufe

Samstag, 13. Februar

10.00 Ökum. Chinderchile, evang. Kirche

17.15 Chilä am Obig. Teilete

Sonntag, 14. Februar

09.40 Gottesdienst. Pfr. B. Huber. Kinderhort

Montag, 15. Februar

09.30 Frauen-Bibeltreff

12.15 Salatzmittag

Donnerstag, 18. Februar

20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 14. Februar

10.00 Gottesdienst und Abendmahl mit Sigmar Friedrich
Thema: «Untragbar?!» (Markus 14, 17–25) sowie SOFA

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch

**Augen auf
wähle richtig ... wähle**

Erich Baumann

Markus Lichtensteiger

FDP

Die Liberalen

Liste
1

am 28. Februar 2016
Liste 11



ICH
MACH MICH
STARK
FÜR
DEN **ÖV**

Pascal Bossart



www.cvp-wil-untertoggenburg.ch

Funkensonntag

14. Februar 2016

Besammlung 18 00 Uhr
beim Dorfplatz

Abmarsch 18 10 Uhr

- kleine Verpflegung für alle
- der Anlass findet bei jedem Wetter statt



Der Verkehrsverein Degersheim freut sich auf Sie!

Degersheim

Rücktritte aus den Behörden

DEGERSHEIM Die Legislaturperiode 2013–2016 neigt sich dem Ende zu. Die Amtsträgerinnen und Amtsträger des Gemeinderates, des Schulrates und der Geschäftsprüfungskommission haben sich entschieden, ob sie sich im September 2016 erneut zur Wahl stellen werden oder ob sie ihr Amt per Ende 2016 abgeben.

Rücktritte im Gemeinderat, Schulrat und GPK
Nach 12 Jahren im Gemeinderat wird Ende 2016 Markus Hagmann, CVP, Gemeindevizepräsident und Leiter des Geschäftsfeldes Kultur und Freizeit, von seinen Funktionen zurücktreten. Monika Scherrer, Gemeindepräsidentin, und die weiteren Mitglieder des Gemeinderates werden sich einer Wiederwahl stellen.

Aus dem Schulrat werden Esther Kopp, CVP, und Martin Schwizer, parteilos, ihre Funktionen per Ende 2016 beenden. Annemarie Schwizer, Schulratspräsidentin, und die weiteren Mitglieder des Schulrates stellen sich erneut zur Wahl.

Aus der Geschäftsprüfungskommission verzichtet Jürg Schaich auf eine erneute Kandidatur.

Unterlagen im Onlineschalter

Folglich werden im Herbst dieses Jahres im Gemeinderat und in der Geschäftsprüfungskommission je ein Sitz und im Schulrat zwei Sitze neu zu vergeben sein. Die Anforderungsprofile für die erwähnten Funktionen stehen ab sofort im Onlineschalter der Gemeinde Degersheim zum Download bereit.

Wahlgänge

Der erste Wahlgang der kommunalen Wahlen findet am Sonntag, 25. September 2016, statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am Sonntag, 27. November 2016, durchgeführt. Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Januar 2017 und dauert bis 31. Dezember 2020.

Dank

Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt bei allen Amtsträgerinnen und Amtsträgern für ihre geleistete, wertvolle Arbeit in der zu Ende gehenden Legislaturperiode und freut sich wiederum auf interessante Kandidaturen im Herbst 2016.



Wer wohl ab 2017 als neues Behördenmitglied im Degersheimer Gemeindehaus ein und aus geht?

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

Todesfall

Gestorben am 1. Februar 2016 in Degersheim SG: **Belser geb. Sager, Elisabeth**, von Niedergösgen SO, geboren am 16. Februar 1949, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Taastrasse 19a. Die Abdankung findet am Mittwoch, 17. Februar 2016 um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche Degersheim statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

ABFALL-KALENDER

Am Freitag, **19. Februar 2016**, ab 8.00 Uhr, sammelt die Damenriege Wolfertswil in Wolfertswil Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 077 412 56 16 und das Versäumte wird nachgeholt.

Null Promille – null Probleme

DEGERSHEIM Unter Alkoholeinfluss ein Fahrzeug zu lenken, ist verboten. Der Fahrer gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer.

Viele Unfälle im Strassenverkehr werden von angetrunkenen Lenkern verursacht. Unter Alkoholeinfluss steigt die Risikobereitschaft, gleichzeitig ist die Fahrfähigkeit eingeschränkt. Als Folge gibt es mehr Unfälle, Verletzungen sind schwerwiegender und enden öfter tödlich. Gerade bei jungen Lenkerinnen und Lenkern beeinträchtigt schon wenig Alkohol die Fahrfähigkeit und kann zu Selbstüberschätzung führen. Deshalb gilt seit 2014: Null Promille für Neulenkende.

Die Tipps der bfu:

- Was für Neulenkende Pflicht ist, gilt den übri-gen Lenkerinnen und Lenkern als Vorbild: Wer fährt, trinkt keinen Alkohol.

- Wenn Sie Alkohol geniessen möchten: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel und Taxis oder bestimmen Sie eine Person, die auf Alkohol verzichtet.
- Kombinieren Sie Alkohol nicht mit Medikamenten oder gar Drogen.
- Spiel, Spass und Fakten über Alkohol gibt's im kostenlosen Game «After Party»: www.game-afterparty.ch



Seit 2014 gilt «Null Promille für Neulenkern».

Versand Amtsbericht 2015

DEGERSHEIM Der Degersheimer Amtsbericht 2015 wird Anfang März versandt. Wie auch letztes Jahr wird er aus ökologischen Gründen nicht mehr in alle Haushalte verteilt, sondern nur noch auf Wunsch zugestellt.

Personen, die den Amtsbericht jährlich erhalten möchten, können diesen bis **26. Februar 2016** per E-Mail gemeinde@degersheim.ch oder telefonisch unter 071 372 07 80 bestellen. Falls Sie den Bericht bereits im vergangenen Jahr erhalten haben, erübrigt sich eine erneute Bestellung.

Ab Anfang März 2016 liegen ebenfalls Exemplare bei der Gemeindeverwaltung auf. Es besteht dann auch die Möglichkeit, den vollständigen Bericht auf der Homepage der Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch, unter der Rubrik Portrait/Amtsberichte, aufzurufen.

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Schneeplausch der Kindergärtler

SCHULE Das kurze Schneewintermezzo bescherte allen eine weisse Woche. Die Kindergartenklassen von Degersheim konnten einige wunderbare Stunden draussen im fantastischen Weiss geniessen: schlitteln, Schanzen bauen, Schneemänner und -frauen bauen, sich im Schnee wälzen und Engel entstehen lassen und vieles mehr. So flitzten die Kinder mit Gejauchze den Hang hinunter, purzelten in voller Fahrt vom Schlitten, machten sich mit der Brems- und Steuertechnik eines Schlittens ohne Steuerrad vertraut, gruben voller Eifer mit Schaufeln im Schneehaufen eine Höhle. Und nach einer Verschnaufpause stapften sie wieder den Berg hoch für die nächsten abenteuerlichen Fahrten.



Wer nochmals hinunterschlitteln will, hat zuerst den Schlitten wieder den Berg hinaufzuziehen ...

Geschäftsübernahme durch die Hablützel AG

FIRMA Die alt eingessene Mogelsberger Firma Kurt Haltner AG hat lange nach einer geeigneten Nachfolge gesucht und sie nun mit der bereits in Mogelsberg verankerten Firma Hablützel AG Solar- & Haustechnik gefunden. Per 1. September 2016 wird die Firma Kurt Haltner AG zur neuen Filiale der Hablützel AG Solar- & Haustechnik. Die Firma Hablützel AG Solar- & Haustechnik übernimmt den Kundenstamm der Kurt Haltner AG und ist ab 1. September neuer Ansprechpartner im Bereich Heizungen. Bis dann steht Kurt Haltner nach wie vor gerne mit seinen Erfahrungen, seinem Know-how und seinem Wissen den

Kunden zur Verfügung. Wenn eine Heizungssanierung oder ein grösserer Auftrag ansteht, dürfen Sie sich bereits heute an die Nachfolgefirma wenden.

Als innovativer Familienbetreiber in vierter Generation steht die in Degersheim verankerte Firma Hablützel AG Solar- & Haustechnik für nachhaltige, ökologische, kostenbewusste und kundenorientierte Haustechniklösungen und bietet die gesamte Haustechnik aus einer Hand an: Planung, Energieberatung, Sanitär-, Heizungs- und Solaranlagen sowie einen umfassenden Reparaturservice. eing.

haltner
Heizungen & Lüftungen



HABLÜTZEL
SOLAR- & HAUSTECHNIK
Feldstrasse 42 · 9113 Degersheim · www.habluetzel.ag · info@habluetzel.ag
Degersheim · Mogelsberg · Scheffelbrunn · 071 371 11 64

An der Seniorenfasnacht das Tanzbein geschwungen

KIRCHE Kürzlich fand der Seniorenfasnachtmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus in Degersheim statt. Das Ehepaar und Musikantenduo Sylv (Gitarre) und Dölf (Akkordeon) aus Guntershausen machte Stimmung für die Anwesenden. Bald summten viele Senioren die bekannten Lieder mit. Rhythmusinstrumente, von anwesenden Laien gespielt, begleiteten die schwungvollen Melodien. Schnell füllte sich auch die Tanzfläche, denn die Musikanten animierten die Leute zum Mitmachen. Anschliessend wurde Polka zu einem Massenumzug durchs ganze Erdgeschoss.

Nur kurze Zeit blieb für die Kaffeerunde und Gespräche. Mit zufriedenen Gesichtern und be-

kannten Melodien im Herzen machten sich die Senioren auf den Heimweg. Hanni Indermaur



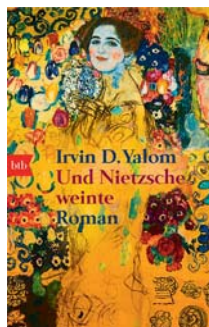
Viel Spass hatten alle bei der Polonaise durch das ganze Erdgeschoss.

Buchtipps

Und Nietzsche weinte

Roman von Irvin D. Yalom, übersetzt von Uda Strätling, btb 442 Seiten

Der amerikanische Autor Irvin D. Yalom, geb. 1931, ist ein bekannter, einflussreicher Psychoanalytiker in den USA. Der Roman handelt von bedeutenden Menschen, die Ende des 19. Jahrhunderts gelebt haben, sich aber nicht alle im wirklichen Leben, so wie in diesem Roman beschrieben, begegnet sind.



Die junge, sehr selbstbewusste Russin Lou Salomé ist, wie Nietzsche und sein Freund Paul Rée, ein Freigeist, und sie bewundert Nietzsche und sein Werk. Sie erkennt, dass seine Gedankenwelt Ende des 19. Jahrhunderts noch weitgehend unverstanden ist. Nietzsche ist seiner Zeit weit vor-

aus. Die drei Freunde leben eine Zeit lang in einer Dreiecksbeziehung, die unweigerlich zum Bruch führt. Nietzsche leidet einerseits enorm darunter, andererseits gerät er auf seiner Suche nach dem unerbittlichen Sinn für die Wahrheit in immer tiefere Seelennot.

Lou Salomé erkennt die Depression und gelangt an den Wiener Arzt Josef Breuer mit der Bitte, Nietzsche zu helfen. Da Nietzsche selbst nie in eine Behandlung einwilligen würde, fädelt Lou Salomé dieses Vorhaben geschickt, ja nahezu intrigant ein. Josef Breuer zögert zuerst, unter solchen Voraussetzungen eine Behandlung überhaupt zu beginnen. Er ist aber von der Persönlichkeit von Lou Salomé so fasziniert, dass er ihrem dringenden Ersuchen nachgibt. Zwischen Breuer und Nietzsche ergeben sich im Laufe der Behandlung der sogenannten neuen «Redekur» erst gedankliche Machtspiele, ähnlich den Zügen beim Schachspiel. Breuer gelingt es nur schwer, Nietzsche aus seiner grossen Verzweiflung und Einsamkeit herauszuführen; dieser verschanzt sich hinter einen Schutzwall radikaler Abwehr gegen jederlei Selbsttäuschung und Schwäche und gleichzeitiger absoluter Freiheitsliebe.

Josef Breuer wird in den Gesprächstherapien, die eigentlich Nietzsches Heilung bewirken sollen, selber so intensiv herausgefordert, dass der Arzt

zum Patienten wird. Er hinterfragt sein nach aussen gut bürgerliches, erfolgreiches Leben. Dabei leidet er selbst an ähnlichen Obsessionen wie Nietzsche. Seine Ehe mit Mathilde ist dem Scheitern nahe, denn er ist seiner Patientin Bertha Pappenheim, die er mit dem Pseudonym Anna O. schützen will, verfallen.

Während dieser Zeitspanne ist der junge Arzt Sigmund Freud ein häufiger und gern gesehener Gast im Haus der Familie Breuer. Breuer ist sein Förderer und Mentor. Mit ihm bespricht er die Krankheiten von Anna O. sowie auch jene von Nietzsche mit dem Pseudonym G. Müller.

Freuds neue Heilungsmethode hilft schliesslich dem Arzt Breuer wie dem Patienten Nietzsche, das seelische Gleichgewicht wiederzufinden.

Yalom lässt in diesem Roman grosse Persönlichkeiten ihrer Zeit in der Fiktion zusammen aufleben und den Leser daran teilhaben, wie der Autor sich vorstellt, dass die moderne Psychotherapie ihren Anfang nahm. Spannend erzählt und ausgezeichnet übersetzt von Uda Strätling, sprachlich dem Zeitbild des zu Ende gehenden 19. Jahrhunderts angepasst und doch gut verständlich.

Tipp: Das Nachwort bereits vor Beginn der Lektüre lesen.

Eliane Locher,
Bibliothek Degersheim

Auf Besuch in der Käserei Kreuzstrasse

SCHULE Die Kindergartenklasse von Frau Schär wurde kürzlich in die geheime Rezeptur – äh pardon – in die Herstellung von Käse, speziell dem Appenzeller-Käse, eingeführt. Wir waren auf Besuch in der Appenzeller-Käserei Kreuzstrasse in Wolfertswil, geführt von Stefan Jud. Alle, mit einer Kopfhabe für die Haare bestückt und mit den Stiefeln durchs «Fussbad» am Eingang gelaufen, durften wir den Käsern und der Käserin bei ihrer Arbeit zuschauen. Herr Jud, der Käsermeister, erklärte viele Arbeitsschritte und zeigte uns, wie die Milch dick wird. Sehr faszinierend war das «Verschneiden» der Milch-Käse-Masse mit der sogenannten Harfe.

Nach einem feinen Znüni mit Probierstücken vom hauseigenen Käse waren alle wieder gestärkt, um die Pressung und das Schneiden des «Käsekuchens» (so wird die gepresste Masse genannt) und das Einfüllen in die Formen zu beobachten.

Auch das Salzbad und der Käsekeller weckten grosses Interesse, aber auch Naserümpfen, da es sehr intensiv roch. Vor allem wollten viele Kinder den Käse auch anstechen – wie dies der Chef macht, um die Qualität zu überprüfen.

Vielen herzlichen Dank für die interessante Führung in der Käserei!



Interessiert und neugierig verfolgten die Kinder die Herstellung von Käse.





HABLÜTZEL^{AG}
SOLAR- & HAUSTECHNIK

DEGERSHEIM - MOGELSBERG - SCHWELLBRUNN
TEL. 071 371 11 64 / WWW.HABLUETZEL.AG

FRIEREN?
HABLÜTZEL AG BRINGT IHNEN WÄRME INS HAUS

- › SANITÄRE ANLAGEN
- › HEIZUNGEN
- › THERMISCHE SOLARANLAGEN
- › PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- › ENERGIEBERATUNG



Zwei erfahrene Politiker in den Kantonsrat

Cornel Egger
Gemeindepräsident
Liste 11.12

Ernst Dobler bisher
dipl. Elektroingenieur HTL,
Unternehmer
Liste 11.03

www.cvp-wil-untertoggenburg.ch



Ein Herzinfarkt beendet ein Leben, bevor es zu Ende ist.



Schweizerische
Herzstiftung

Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag. Helfen auch Sie.

Spendenkonto 30-4356-3

www.swissheart.ch

Zwei Standorte – ein Ziel.

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di geschlossen
Mi - Fr 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So geschlossen

Taastrasse 11

www.brockidegersheim.ch

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di geschlossen
Mi - Fr 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So geschlossen

Waldau 1 / Habis-Center

www.brockiflawil.ch



**WÜRTH &
DAMANN**
EIN STARKES DOPPEL
IN DIE REGIERUNG

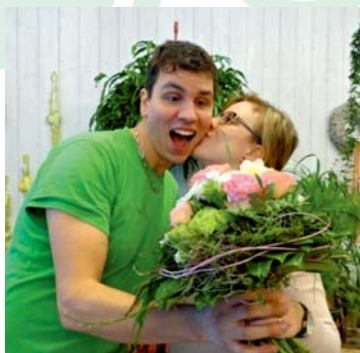
WWW.WUERTH-DAMANN.CH



Hüüchlerbäsä gits bi üs kei!

Wir haben für Sie am Sonntag, 14. Februar (8.00 bis 16.00 Uhr) geöffnet und beraten Sie gerne für Ihr individuelles Valentinstagsgeschenk. Ebenfalls können Sie von unserer Selbstbedienung profitieren und die ganze Woche, wie auch am Sonntag, von 6.00 bis 22.00 Uhr Ihren persönlichen Einkauf bei uns erledigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Floristik & Gartenbau Eggenberger AG | Bergstrasse 9
9113 Degersheim | 071 371 19 11 | www.blumenheini.ch

FDP

Die Liberalen

LISTE
1.10



Manuel Bachmann

in den Kantonsrat

– Vorbild sein ist die beste Bildung

am 28. Februar 2016 2x auf jede Liste

Was wir politisch entscheiden,
muss sich langfristig bewähren

“In unserer digitalen Welt bekommen Gewerbe und Handwerk neuen Wert – und mit ihnen Qualitätsbewusstsein und Umsicht, aber auch Effizienz und Innovation. Dafür müssen wir die Sinne schärfen, wir sind für die Zukunft verantwortlich.”

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

www.kantonsrat2016.ch

«Mein Einsatz für Ihre Lebensqualität»



Mit Sinn
macht
Sinn

STEUERGELDER
NATUR
SCHULWEG
SICHERHEIT
ERDE

ENTSORGUNG
DEPONIE
SCHWERVERKEHR
GESUNDHEIT

Damian Gahlinger 

2x auf Ihre Liste

Kantonsratswahlen
28. Februar 2016

Liste 2.11

www.damian-gahlinger.ch



